

12. Etappe: Zürich Altstetten – Uetliberg



Orleano dominiert den Einzelwaggu am Uetliberg

Alec Hülle wird sensationeller Zweiter, Danuser komplettiert das Podest

Start Bahnhof Zürich Altstetten

Die 12. Etappe der Tour d' Anzeiger 2022 vom Bahnhof Altstetten hinauf zum Zürcher Hausberg Uetliberg war schon vor Tourbeginn als Einzelwaggu-Etappe definiert worden und wurde somit zum Pendant der letztjährigen Oeschinensee-Etappe, welche ebenfalls in diesem Format ausgetragen wurde (zudem gab es zu Beginn der TdA den Einzelprolog auf den Gurten). In Zürich fehlte im Vergleich zu Kandersteg einfach der Bergsee und die sympathische Bevölkerung.



Traditionell wird so ein Einzelwaggu nach dem umgestürzten Gesamtklassement gestartet. Das bedeutet der 13. und Letzte – Appolonius Zraggen – würde als Erster auf die Strecke gehen, der Führende im Gesamtklassement und somit Träger des Maillot Bleus – Abraham L. Orleano – als Letzter. Die Wagglar wurden im Abstand von fünf Minuten auf die Strecke gelassen. Die Route wurde im Gegensatz zur 11. Etappe heute vorgegeben, was sich nachträglich als goldrichtiger Entscheid der TdA-Jury herausstellen sollte, da man auf dem einen Weg stundenlang in einer englischsprachigen Touristengruppe festgesteckt wäre.

Hülle pulverisiert Zraggens Vorgaben

Es begannen also die im Gesamtklassement hoffnungslos abgeschlagenen. Pfarrer Zraggen demonstrierte heute mit seiner Lustlosigkeit mal wieder, warum er bereits über sechs Stunden auf die Spitze zurückliegt und wartete demonstrativ auf den nach ihm gestarteten Cesi Ömenzind.



Er lief eine Weile mit Ömenzind mit, welcher aus dem Aufholen auf einen Konkurrenten offensichtlich Motivation zog und beschwingt nach oben waggelte. Dies war Zraggen dann offensichtlich doch nicht recht und er begann immer wieder das Tempo anzuziehen, wieder zu warten, Tempo anziehen, bis er den armen Ömenzind völlig demoralisiert hatte. Am Schluss sollte er über drei Minuten vor den noch schlechteren Ömenzind und Fies ankommen, die Spielchen hatten jedoch so viel Zeit gekostet, dass eine bessere Klassierung als der 11. Platz nicht drin liegen sollte. Von all dem nicht beirren liess sich Alec Hülle, der die Zwischenzeiten um mehrere Minuten unterbot und eine klare Zwischenbestzeit aufstellte, welche beinahe zur Wiederholung seines Einzelwaggu-Vorjahressieg gereicht hätte.

Das grosse Scheitern beginnt



Denn wie am Oeschinensee begann sich nun die Konkurrenz an der Vorgabe von Hülle die Zähne auszubeissen. Marcx, Nurmov, Treu, Janrich und Brominger sollten allesamt an Hülles Zeit scheitern. Dabei verloren sie zwischen einer und drei Minuten. Die grossen Abstände sollten heute jedoch nicht entstehen. Dafür war der Uetliberg dann doch zu einfach, welcher seinem Ruf als Kinderwagen-Rampe wieder mal gerecht wurde.

Foppis Fuss hält, Hülles Bestzeit aber auch

Anschliessend machten sich Causto Foppi und Dance Palmstrong auf den Weg. Die ehemaligen Leader der TdA 2022 sollten am heutigen Tage jedoch ebenfalls nicht reüssieren. Palmstrong, welcher seit seinem FastFood-Einbruch am Gebenstorfer Horn nicht mehr die gleiche Souveränität an den Tag waggelt, landete auch heute nach einer mediokren Leistung nur im Mittelfeld. Bei Foppi stellte sich nach seinem Einknicken auf dem Waidberg ohnehin die Formfrage. Der Fuss schien zwar zu halten, aber so richtig rund lief der Bergspezialist auf seinem bevorzugten Terrain nicht. So musste er weitere Zeiteinbussen hinnehmen und fällt so langsam aus der Entscheidung. Insbesondere, da er sich nun wohl auch in den Dienst seines Teamkollegen Orleano stellen muss.

Danuser schnuppert am Etappensieg - doch dann kommt das Maillot Bleu



Bevor allerdings der obenerwähnte Orleano das Parkett betrat, machte sich Herausforderer Hanspeter Danuser auf, eine neue Bestzeit zu setzen. Tatsächlich sah dies auch lange gut aus, denn Danuser wurde mit einer Zwischenbestzeit nach der anderen gestoppt. Allerdings war Danuser auf den letzten Metern das Opfer einer grösseren, aus dem Zug steigenden Besuchergruppe, welche nicht so recht vorwärts machen wollte und sich vor der Sonne des Planetenweg breit machte. So zerrannen die Sekunden und letztendlich waren deren fünf auf der Seite von Alec Hülle.

Diese verkamen aber bald zur Makulatur, da von hinten Abraham L. Orleano hochbrauste. Der Sieger vom Gurten zeigte sich einmal mehr als Spezialist von Hausbergen grosser Schweizer Städte und nahm den Schwung der letzten Etappen mit, wo er sich durch seine Konstanz zurück ins Maillot Bleu gewaggelt hat. Um mehr als zwei Minuten distanzierte er seine Gegner und sorgte damit für den ersten Sieg eines Maillot Bleu-Trägers, seit Antikapitalist Roland T. Trinker den Sprint in Zug gewonnen hatte. Im Gesamtklassement liegen zwischen Orleano und Danuser mittlerweile mehr als drei Minuten, was noch keine Vorentscheidung bedeutet, aber doch schon ein leichtes Polster bedeutet. Ein Polster, welches für die nächsten eher flacheren Etappen nach Winterthur und Schaffhausen noch ausreichen dürfte.

Statistik zur Etappe Zürich Altstetten - Uetliberg

Länge: 7,2 km

Höhenmeter: 450 m

Tagesklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	1:53:33
2	53	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	1:55:45
3	3	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	1:55:50
4	41	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	1:56:31
5	2	Freddy Marcx	BEL	Comrades	1:56:47
6	21	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	1:57:11
7	52	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	1:57:23
8	31	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	1:57:56
9	32	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	1:58:22
10	11	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	1:58:35
11	12	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	2:00:44
12	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	2:03:16
13	43	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	2:05:59

Gesamtklassement

Platz	Nummer	Name	Nation	Team	Zeit
1	13	Abraham L. Orleano	ESP	Vaticanicus	48:15:35
2	53	Hanspeter Danuser	SUI	Comrades	+ 3:14
3	3	Dance Palmstrong	USA	Easyriders USA	+ 7:56
4	41	Causto Foppi	ITA	Vaticanicus	+ 12:18
5	2	Johnny Brominger	SUI	Schweissgenossen	+ 12:18
6	21	Ulf Janrich	GER	Est formula Ina	+ 12:35
7	52	Pavel Nurmov	FIN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 14:04
8	31	Neat Treu	SUI	Schweissgenossen	+ 24:31
9	32	Freddy Marcx	BEL	Comrades	+ 51:03
10	11	Alec Hülle	SUI	Est formula Ina	+ 01:31:02
11	12	Björn Fies	DEN	Oranjes - Nordic Dynamites	+ 02:04:49
12	33	Cesi Ömenzind	SUI	Schweissgenossen	+ 02:15:47
13	43	Appolonius Zraggen	SUI	Vaticanicus	+ 06:16:43

